

**Inhaltsübersicht**

Vorwort . . . . . V

Autorenverzeichnis . . . . . VII

Inhaltsverzeichnis . . . . . XI

Abkürzungsverzeichnis . . . . . XXIX

Literaturverzeichnis . . . . . XXXIX

**Einleitung** . . . . . 1

**1. Teil: Urheberrecht** . . . . . 13

A. Geltungsbereich . . . . . 14

B. Der Werkbegriff . . . . . 58

C. Der Urheber . . . . . 146

D. Inhalt des Urheberrechts . . . . . 175

E. Rechtsübergang und Zwangsvollstreckung . . . . . 227

F. Schranken des Urheberrechts . . . . . 254

G. Schutzdauer . . . . . 315

**2. Teil: Verwandte Schutzrechte** . . . . . 329

**3. Teil: Der Schutz technischer Massnahmen und Informationen  
für die Rechtewahrnehmung** . . . . . 413

<b>4. Teil: Verwertung von Urheberrechten</b>	429
A. Die Bundesaufsicht über die kollektive Verwertung von Urheberrechten	430
B. Die Tätigkeit der schweizerischen Verwertungsgesellschaften . . . . .	537
C. Der Verlagsvertrag . . . . .	597
<b>Sachregister deutsch</b> . . . . .	671
<b>Index français</b> . . . . .	708

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort . . . . . V

Autorenverzeichnis . . . . . VII

Inhaltsübersicht . . . . . IX

Abkürzungsverzeichnis . . . . . XXIX

Literaturverzeichnis . . . . . XXXIX

**Einleitung** . . . . . 1

Die Bundesverfassung von 1848 . . . . . 1

Die Bundesverfassung von 1874 . . . . . 2

Die URG-Revision von 1922 . . . . . 2

Die Revision von 1955 . . . . . 3

Der Weg zum heutigen URG . . . . . 4

Änderungen des Art. 12 URG 1992 . . . . . 7

Die URG-Teilrevision von 2007 . . . . . 7

Anpassung des URG an die Schweizerische Zivilprozessordnung . . . . . 8

Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) . . . . . 8

Ausblick . . . . . 10

**1. Teil: Urheberrecht** . . . . . 13

**A. Geltungsbereich** . . . . . 14

    I. Allgemeines . . . . . 15

    II. Verhältnis zu anderen Gesetzen . . . . . 18

        1. Verhältnis zum Patentgesetz . . . . . 18

        2. Verhältnis zum Markenschutzgesetz . . . . . 19

            a) Zulässigkeit von Marken zur Kennzeichnung der  
                Erzeugnisse von Urhebern . . . . . 19

            b) Schutz der Marke durch das Urheberrecht . . . . . 20

        3. Verhältnis zum Designgesetz . . . . . 22

            a) Problem . . . . . 22

            b) Rechtsprechung . . . . . 23

            c) Lehre . . . . . 25

4.	Verhältnis zum Gesetz über den Schutz von Topographien von Halbleitererzeugnissen . . . . .	29
5.	Verhältnis zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb . .	30
a)	Allgemeines . . . . .	30
b)	Wettbewerbsrechtlicher Schutz gegen Nachahmungen . .	32
c)	Verhältnis zwischen URG und Art. 5 lit. c UWG . . . . .	36
d)	Leistungsangebot unter Verletzung des URG . . . . .	40
6.	Verhältnis zu Art. 27 ff. ZGB (Persönlichkeitsschutz) . . . . .	40
a)	Allgemeines . . . . .	40
b)	Verhältnis zwischen droit moral des Urhebers und Persönlichkeitsrechten . . . . .	42
c)	Sonderfälle . . . . .	45
d)	Droit moral der Interpreten . . . . .	46
III.	Räumlicher Geltungsbereich . . . . .	46
IV.	Persönlicher Geltungsbereich («ausländische» Werke und Leistungen) . . . . .	47
V.	Zeitlicher Geltungsbereich (intertemporales Recht) . . . . .	48
1.	Zu den allgemeinen Grundsätzen des intertemporalen Privatrechtes . . . . .	48
2.	Anwendung des neuen Rechtes auf vorhandene Werke und Leistungen . . . . .	50
3.	Konnten gemäss dem bisherigen Recht gemeinfrei gewordene Werke in den Genuss der sich aus dem neuen Recht ergebenden Verlängerung der Schutzdauer kommen? . . . . .	51
4.	Intertemporales Recht für Verträge . . . . .	52
5.	Verwertungsgesellschaften und Tarife . . . . .	54
VI.	Vorbehalt völkerrechtlicher Verträge . . . . .	55
<b>B.</b>	<b>Der Werkbegriff</b> . . . . .	<b>58</b>
I.	Der gesetzliche Werkbegriff . . . . .	59
1.	Die Geistesschöpfung . . . . .	59
a)	Die Schöpfung . . . . .	59
b)	Die geistige Schöpfung . . . . .	61
c)	Die Wahrnehmarmachung . . . . .	64
2.	Der individuelle Charakter . . . . .	66
3.	Der Bereich der Literatur und Kunst . . . . .	71
4.	Wert und Zweck . . . . .	73
5.	Titel und Teile von Werken . . . . .	74
II.	Die verschiedenen Arten von Werken . . . . .	76
1.	Einführung . . . . .	76

2.	Sprachwerke . . . . .	76
	a) Allgemeines . . . . .	76
	b) Einzelworte und Wortfolgen . . . . .	77
	aa) Einzelworte . . . . .	77
	bb) Titel und Wortfolgen . . . . .	78
	cc) Anagramme . . . . .	79
	dd) Palindrome . . . . .	80
	ee) Slogans . . . . .	80
	ff) Kreuzworträtsel . . . . .	82
	c) Sehtexte und Schriftbilder . . . . .	82
	d) Literarische Gestalten und Werbefiguren . . . . .	83
	e) Private Korrespondenz, Leserbriefe und Tagebücher . . . . .	86
	f) Kataloge, Preislisten, Formulare und Programme . . . . .	88
	g) Werbetexte, Prospekte und Geschäftsbriefe . . . . .	88
	h) Rechtsschriften, Verträge und Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	89
	i) Telefonbücher, Adressbücher und Kursbücher . . . . .	90
	j) Wörterbücher und Lexika . . . . .	91
	k) Handbücher und Gebrauchsanweisungen . . . . .	92
	l) Kochrezepte und Parfüms . . . . .	92
	m) Nachrichten und Kommentare . . . . .	93
	n) Wissenschaftliche Schriftwerke . . . . .	94
	o) Datenbanken . . . . .	96
3.	Akustische Werke . . . . .	98
4.	Werke der bildenden Kunst . . . . .	101
	a) Allgemeines . . . . .	101
	b) Buchstaben und Zahlen . . . . .	102
	c) Schriftzüge . . . . .	103
	d) Geometrische Formen . . . . .	104
	e) Conceptual Art . . . . .	105
	f) «Ready Mades» («Objektkunst») . . . . .	106
	g) Fotorealismus . . . . .	107
	h) «Action Painting» . . . . .	107
	i) Computergrafik . . . . .	107
	j) Videokunst . . . . .	109
	k) Piktogramme . . . . .	110
5.	Werke mit wissenschaftlichem oder technischem Inhalt . . . . .	110
6.	Werke der Baukunst . . . . .	113
	a) Allgemeines . . . . .	113
	b) Werke des Architekten . . . . .	113
	c) Werke des Ingenieurs . . . . .	115

d) Werke des Innenarchitekten . . . . .	115
e) Werke des Gartenbauers . . . . .	115
7. Werke der angewandten Kunst . . . . .	116
8. Fotografische, kinematografische und andere visuelle oder audiovisuelle Werke . . . . .	122
a) Fotografie . . . . .	122
b) Film und Fernsehen . . . . .	126
c) Tonbildschau/Bildschirmpräsentation . . . . .	129
d) Video- und Computerspiele . . . . .	129
e) Zeichentrickfilme . . . . .	130
f) Werbespots . . . . .	130
g) Multimedia-Werke und Websites . . . . .	130
9. Choreographische Werke und Pantomimen . . . . .	131
10. Computerprogramme (Software) . . . . .	133
III. Die nicht geschützten Werke . . . . .	135
1. Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche Verträge und andere amtliche Erlasse . . . . .	135
2. Zahlungsmittel . . . . .	135
3. Dokumente und Verhandlungen amtlicher Stellen . . . . .	136
4. Patentschriften und -gesuche . . . . .	136
5. Amtliche Übersetzungen . . . . .	137
IV. Sonderfälle . . . . .	137
1. Werke zweiter Hand . . . . .	137
2. Die freie Benutzung . . . . .	141
3. Sammelwerke . . . . .	141
<b>C. Der Urheber . . . . .</b>	<b>146</b>
I. Einführung . . . . .	147
1. Die Tätigkeit im Rahmen der Rechtsordnung . . . . .	147
2. Das Schöpferprinzip . . . . .	147
II. Der Urheberbegriff . . . . .	148
1. Der gesetzliche Begriff des Urhebers . . . . .	148
2. Die gesetzliche Vermutung der Urheberschaft . . . . .	151
a) Prozessrechtliche Bedeutung . . . . .	151
b) Ausgestaltung . . . . .	151
III. Die kollektive Werkschöpfung . . . . .	152
1. Die Miturheberschaft . . . . .	152
a) Der Miturheber . . . . .	153
b) Die Rechtsstellung der Miturheber . . . . .	156
aa) Gesamthandschaft oder Bruchteilsgemeinschaft? . . . . .	156
bb) Die Verwendung des Gemeinschaftswerks . . . . .	157

cc)	Die Verwendung der einzelnen Beiträge . . . . .	158
dd)	Die Verfolgung von Rechtsverletzungen . . . . .	158
ee)	Schutzdauer . . . . .	160
2.	Das verbundene Werk . . . . .	160
3.	Die Rechtsstellung des Produzenten . . . . .	161
a)	Keine Chance für einen «Produzentenartikel» . . . . .	161
b)	Folgen der fehlenden gesetzlichen Regelung . . . . .	163
IV.	Die abhängige Werkschöpfung . . . . .	165
1.	Die allgemein geltende Regelung . . . . .	165
a)	Die Gesetzgebungsgeschichte . . . . .	165
b)	Die geltende Rechtslage . . . . .	167
c)	Die Funktion der Zweckübertragungstheorie . . . . .	169
2.	Die Sonderregelung für Computerprogramme . . . . .	173
<b>D.</b>	<b>Inhalt des Urheberrechts . . . . .</b>	<b>175</b>
I.	Allgemeines . . . . .	176
1.	Theorie des Einheitsrechts . . . . .	176
a)	Gesetz von 1922 und Vorarbeiten . . . . .	176
b)	Monistische Theorie . . . . .	177
2.	Praktische Folgen des einheitlichen Rechts . . . . .	177
a)	Einheit von vermögensrechtlichen Interessen und droit moral . . . . .	177
b)	Elastizität des Urheberrechts . . . . .	179
3.	Urheberrecht als absolutes subjektives Recht . . . . .	180
a)	Eigentumsrecht . . . . .	180
b)	Urheberrecht als Eigentumsrecht . . . . .	181
c)	Domaine utile und domaine éminent . . . . .	181
II.	Hauptsächlich vermögensrechtliche Ansprüche . . . . .	182
1.	Veröffentlichungsrecht . . . . .	182
a)	Inhalt des Veröffentlichungsrechts . . . . .	183
b)	Begriff «Veröffentlichung» . . . . .	183
c)	Ausübung des Veröffentlichungsrechts . . . . .	186
d)	Übergang des Veröffentlichungsrechts . . . . .	188
2.	Verbreitungsrecht im engeren und im weiteren Sinne . . . . .	189
a)	Verbreitungsrecht im engeren Sinne (droit de distribution) . . . . .	189
b)	Bestimmungsrecht . . . . .	191
c)	Vom Bestimmungsrecht im engeren Sinne vorbehaltene Handlungen . . . . .	192
3.	Wiedergaberecht . . . . .	193
a)	Definition . . . . .	193
b)	Beispiele aus der Rechtsprechung . . . . .	194
c)	Wiedergabe und Verträge . . . . .	197

4.	Recht zur öffentlichen Wahrnehmbarmachung (durch Vortrag, Aufführung, Vorführung oder anderswo) . . .	199
a)	Quelle . . . . .	199
b)	Definition . . . . .	199
c)	Recht auf Zugänglichmachung . . . . .	201
5.	Sende- und Weitersenderecht . . . . .	202
a)	Definition . . . . .	202
b)	Satellitensendung . . . . .	203
6.	Vergütungsansprüche . . . . .	204
III.	Hauptsächlich unter das droit moral fallende Ansprüche . . . . .	205
1.	Recht auf Anerkennung der Urheberschaft . . . . .	205
2.	Recht auf Werkintegrität . . . . .	206
a)	Allgemeines . . . . .	206
b)	Werke der Baukunst (Architektur) . . . . .	206
3.	Weitere unter das droit moral fallende Ansprüche . . . . .	209
a)	Zutrittsrecht . . . . .	209
b)	Ausstellungsrecht . . . . .	209
c)	Schutz vor Zerstörung . . . . .	210
IV.	Werke zweiter Hand . . . . .	210
1.	Parodien . . . . .	210
a)	Gesetzesquellen . . . . .	210
b)	Begriff der Parodie . . . . .	210
c)	Umfang der Ausnahme der Parodie . . . . .	217
2.	Werke zweiter Hand im eigentlichen Sinn . . . . .	217
a)	Gesetzesquellen . . . . .	217
b)	Schutz der Form . . . . .	218
3.	Freie Benutzung gemäss dem alten Gesetz, dem neuen Gesetz und dem internationalen Vertragsrecht . . . . .	219
a)	Gesetz von 1922 . . . . .	219
b)	Gesetz von 1992 . . . . .	221
c)	Amerikanisches Recht . . . . .	222
d)	TRIPs/Berner Übereinkunft . . . . .	222
e)	Vergleich einander gegenüberstehender Werke . . . . .	225
f)	Computerprogramme . . . . .	226
<b>E.</b>	<b>Rechtsübergang und Zwangsvollstreckung . . . . .</b>	<b>227</b>
I.	Die Übertragbarkeit von Urheberrechten . . . . .	227
1.	Unter Lebenden . . . . .	227
2.	Nach dem Tod des Urhebers . . . . .	233
II.	Rechtsübergang und Einräumung von beschränkten Rechten . . .	234
1.	Einräumung von Nutzungsrechten . . . . .	234



2. Einräumung von Nutzniessungs- und Pfandrechten . . . . .	236
III. Das Objekt des Rechtsübergangs . . . . .	237
1. Teilrechte und Vollrecht . . . . .	237
2. Rechtsübergang und Eigentum am Werkexemplar . . . . .	240
3. Die Erschöpfung von Urheberrechten . . . . .	241
IV. Die Arten des Rechtsübergangs . . . . .	245
1. Der rechtsgeschäftliche Übergang . . . . .	245
2. Der erbrechtliche Übergang . . . . .	246
3. Der Rechtsübergang auf dem Weg der Zwangsvollstreckung . . . . .	247
4. Weitere Arten des Rechtsübergangs? . . . . .	249
V. Originärer und derivativer Rechtserwerb . . . . .	250
1. Im Allgemeinen . . . . .	250
2. Die Schaffung von Computerprogrammen im Arbeitsverhältnis als Sonderfall . . . . .	252
<b>F. Schranken des Urheberrechts . . . . .</b>	<b>254</b>
I. Allgemeines . . . . .	256
1. Typen . . . . .	256
2. Restriktive Auslegung? . . . . .	258
3. Drei-Stufen-Test . . . . .	259
4. Natur der Schrankenbestimmungen . . . . .	260
5. Geltung von Art. 19–20 URG für die verwandten Schutzrechte . . . . .	261
II. Verwendung des Werkes zum Eigengebrauch (Art. 19 und 20 URG) . . . . .	261
1. Allgemeines . . . . .	261
2. Veröffentlichte Werke . . . . .	262
3. Werkverwendung im persönlichen Bereich und im Kreis von Personen, die unter sich eng verbunden sind (Art. 19 Abs. 1 lit. a URG) . . . . .	264
a) Allgemeines . . . . .	264
b) Werkverwendung . . . . .	264
c) Verhältnis zum Werkexemplar . . . . .	265
d) Kopien ab widerrechtlichen Werkexemplaren . . . . .	265
e) Eigengebrauch . . . . .	266
f) Herstellung von Kopien durch Dritte . . . . .	268
g) Nicht autorisierte Werkverwendungen (Art. 19 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	268
h) Art. 19 Abs. 3 <sup>bis</sup> URG . . . . .	270
4. Werkverwendung der Lehrperson für den Unterricht in der Klasse (Art. 19 Abs. 1 lit. b URG) . . . . .	271

a) Allgemeines . . . . .	271
b) Herstellung von Kopien durch Dritte . . . . .	273
c) Nicht autorisierte Werkverwendungen (Art. 19 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	274
d) Tarife . . . . .	275
5. Vervielfältigung von Werkexemplaren in Betrieben, öffentlichen Verwaltungen und anderen Instituten oder ähnlichen Einrichtungen (Art. 19 Abs. 1 lit. c URG) . . . . .	276
a) Allgemeines . . . . .	276
b) Herstellung von Kopien durch Dritte . . . . .	279
c) Pressespiegel . . . . .	279
d) Nicht autorisierte Werkverwendungen (Art. 19 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	280
e) Tarife . . . . .	280
6. Anwendung von Art. 19 URG auf die verwandten Schutzrechte . . . . .	281
7. Keine Anwendung von Art. 19 URG auf Computerprogramme . . . . .	281
8. Vergütung für den Eigengebrauch . . . . .	282
9. Zwingendes oder dispositives Recht? . . . . .	284
III. Ausnahmen vom Urheberrecht im Bereich der Informatik . . . . .	284
1. Allgemeines . . . . .	284
2. Gebrauchsrecht des rechtmässigen Erwerbers eines Programms . . . . .	285
3. Sicherungskopien . . . . .	286
4. Recht des Gebrauchers, das Funktionieren eines Computerprogramms zu beobachten . . . . .	286
5. Entschlüsselung (Dekompilierung) . . . . .	287
6. Vorübergehende Vervielfältigungen (Art. 24a URG) . . . . .	290
IV. Verbreitung gesendeter Werke . . . . .	291
1. Zeitgleiche Weitersendung (Art. 22 Abs. 1 URG) . . . . .	291
2. Gemeinschaftsantennenanlagen . . . . .	293
3. Anwendung von Art. 22 URG auf die verwandten Schutzrechte . . . . .	294
V. Zwangslizenz zur Herstellung von Tonträgern (Art. 23 URG) . . . . .	294
VI. Archivierungsexemplare (Art. 24 Abs. 1 URG) . . . . .	296
VII. Zitate (Art. 25 URG) . . . . .	297
VIII. Museums-, Messe- und Auktionskataloge (Art. 26 URG) . . . . .	301
IX. Werke auf allgemein zugänglichem Grund (Art. 27 URG) . . . . .	302
X. Berichterstattung über aktuelle Ereignisse und Presseübersichten (Art. 28 URG) . . . . .	304

1. Berichterstattung über aktuelle Ereignisse . . . . .	304
2. Presseübersichte . . . . .	306
XI. Freie Benutzung . . . . .	307
XII. Andere Schranken zu Gunsten der Sendeunternehmen (Zwang zur kollektiven Wahrnehmung) . . . . .	310
1. Aufnahmen zu Sendezwecken (Art. 24b URG) . . . . .	310
2. Nutzung von Archivproduktionen der Sendeunternehmen (Art. 22a URG) . . . . .	312
3. Nutzung von verwaisten Werken (Art. 22b URG) . . . . .	313
4. Zugänglichmachen gesendeter musikalischer Werke (Art. 22c URG) . . . . .	313
XIII. Verwendung durch Menschen mit Behinderungen (Art. 24c URG) . . . . .	313

<b>G. Schutzdauer . . . . .</b>	<b>315</b>
I. Internes Recht . . . . .	315
1. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	315
2. Allgemeine Bestimmung und vergleichendes Recht . . . . .	315
3. Besondere Bestimmungen . . . . .	319
4. Berechnung der Schutzfrist I . . . . .	323
5. Droit moral . . . . .	323
II. Internationales Vertragsrecht . . . . .	324

## 2. Teil: Verwandte Schutzrechte 329

<b>Die verwandten Schutzrechte . . . . .</b>	<b>330</b>
I. Allgemeines . . . . .	334
1. Dogmatische Bemerkungen . . . . .	334
2. Die verwandten Schutzrechte vor Erlass von Art. 33 ff. URG . . . . .	339
3. Zum Werdegang des Gesetzes . . . . .	343
4. Rechtsvergleichende Bemerkungen . . . . .	345
a) Frankreich . . . . .	345
b) Deutschland . . . . .	346
c) Österreich . . . . .	347
d) Die Rechtsentwicklung in der EU . . . . .	347
e) TRIPs . . . . .	351
f) Internationale Abkommen . . . . .	351
5. Die Entwicklung der Nachbarrechte und der Schutz weiterer Leistungen . . . . .	355

a) Die Nachbarrechte und die technische Entwicklung . . . .	355
b) Der Schutz der Unternehmerleistungen . . . . .	357
II. Der Schutz der Darbietung der ausübenden Künstler . . . . .	360
1. Die geschützten Darbietungen . . . . .	360
a) Der Begriff des Interpreten . . . . .	360
aa) Natürliche Personen . . . . .	360
bb) Darbietende Personen . . . . .	361
cc) Mitwirkende Personen . . . . .	361
b) Ausdrucksformen der Volkskunst . . . . .	367
c) Der Werkbegriff – Interpretation eines Werkes . . . . .	367
2. Die Rechte der Interpreten . . . . .	368
a) Einleitung . . . . .	368
aa) Tatsächliche Nutzungsformen und das Schutzbedürfnis . . . . .	368
bb) Abschliessender Katalog . . . . .	369
cc) Rechtsnatur der eingeräumten Rechte . . . . .	370
b) Persönlichkeitsrechte der Interpreten . . . . .	371
c) Die Verbotsansprüche (Art. 33 URG) . . . . .	371
d) Die Vergütungsansprüche . . . . .	373
aa) Der Vergütungsanspruch aus Art. 35 URG . . . . .	374
bb) Der Vergütungsanspruch aus Art. 20 URG (Leerträgerabgabe) . . . . .	378
cc) Der Vergütungsanspruch aus Art. 13 URG (Vermieten von Werkexemplaren) . . . . .	379
e) Mehrere ausübende Künstler . . . . .	379
3. Die Interpreten im Auftrags- und im Arbeitsverhältnis . . . . .	381
a) Die sozialpolitischen Prämissen . . . . .	381
b) «Renvoi ins Leere» oder sinngemässe Anwendung von Art. 17 URG? . . . . .	383
III. Der Schutz der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern . . . . .	386
1. Allgemeines . . . . .	386
2. Hersteller . . . . .	388
3. Träger . . . . .	390
4. Die Rechte des Herstellers . . . . .	390
IV. Der Schutz der Sendeunternehmen . . . . .	392
1. Allgemeines . . . . .	392
2. Sendeunternehmen und Sendung . . . . .	392
3. Die Rechte der Sendeunternehmen . . . . .	396
a) Weitersenderecht . . . . .	396
b) Das Recht, Sendungen wahrnehmbar zu machen . . . . .	396
c) Vervielfältigungsrecht . . . . .	397

d) Das Verbreitungsrecht . . . . .	398
e) On-Demand-Recht . . . . .	398
V. Die Verweisungsnorm von Art. 38 URG und ihre Bedeutung . . .	399
1. Zur Systematik . . . . .	399
2. Der Rechtsübergang . . . . .	400
3. Die Erschöpfung des Rechts . . . . .	400
4. Der Verweis auf die Schranken des Urheberrechts . . . . .	401
a) Die Verwendung zum Eigengebrauch . . . . .	401
b) Die Verbreitung gesendeter Werke . . . . .	402
c) Die Zwangslizenz zur Herstellung von Tonträgern . . . .	403
d) Die Archivierungsexemplare . . . . .	404
e) Das Zitatrecht . . . . .	405
f) Die Berichterstattung über aktuelle Ereignisse . . . . .	405
g) Zur verfassungskonformen Auslegung der Schranken . .	406
VI. Die Schutzdauer . . . . .	408
VII. Die rückwirkende Anwendung des URG auf Leistungen . . . .	410

### **3. Teil: Der Schutz technischer Massnahmen und Informationen für die Rechtewahrnehmung** 413

I. Der Schutz technischer Massnahmen und Informationen für die Rechtewahrnehmung . . . . .	414
II. Schutzobjekt des Schutzes technischer Massnahmen und des Schutzes von Rechteinformationen . . . . .	415
III. Umsetzung des Schutzes technischer Massnahmen und des Schutzes von Rechteinformationen . . . . .	418
IV. Beobachtungsstelle für technische Massnahmen (Art. 39b URG) .	420
1. Entstehung und Zweck der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	420
2. Aufgaben der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	421
3. Organisation und Kompetenzen der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	424
4. Überblick über die bisherige Tätigkeit der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	425

**4. Teil: Verwertung von Urheberrechten**

429

<b>A. Die Bundesaufsicht über die kollektive Verwertung von Urheberrechten</b>	430
I. Das Phänomen der kollektiven Rechtswahrnehmung	430
1. Rechtstatsächliche Bemerkungen	430
2. Charakterisierung der kollektiven Rechtswahrnehmung	432
3. Die Institution der Verwertungsgesellschaft	433
4. Digitaltechnologie und kollektive Verwertung	433
a) Die kollektive Verwertung von Online-Rechten	434
b) Die Anwendung von DRM-Systemen	435
II. Die schweizerischen Verwertungsgesellschaften	437
1. Im Bereich des Urheberrechts	437
2. Im Bereich der verwandten Schutzrechte	439
III. Entstehung und Entwicklung des Verwertungsrechts	439
1. Das Verwertungsgesetz von 1940	439
2. Ausdehnung und Ausbau auf Verordnungsstufe	440
3. Das Verwertungsrecht und die Totalrevision des Urheberrechts	442
4. Das Verwertungsrecht und die Teilrevision von 2007	445
IV. Das Verwertungsrecht de lege lata	446
1. Rechtfertigung und Zielsetzung	446
2. Die Grundzüge der Verwertungsordnung	447
V. Der sachliche Geltungsbereich der Verwertungsvorschriften	448
1. Beschränkter Anwendungsbereich	448
2. Die Verwertung ausschliesslicher Rechte	451
a) Der Begriff der Verwertung gemäss Art. 40 Abs. 1 lit. a URG	452
b) Der Begriff der nichttheatralischen Musik	452
c) Die Verwertung von Rechten im Bereich von Zweit- und Randnutzungen	453
3. Die Geltendmachung von Vergütungsansprüchen	454
4. Der Vorbehalt der persönlichen Verwertung gemäss Art. 40 Abs. 3 URG	455
5. Die Möglichkeit der Ausdehnung der Bundesaufsicht	456
VI. Die Verwertungsbewilligung	458
1. Die bewilligungspflichtige Verwertungstätigkeit	458
2. Die Bewilligungsvoraussetzungen	459
a) Der Grundsatz der Territorialität	459
b) Die Zweckbestimmung	461
c) Zugang der Berechtigten zur Verwertungsgesellschaft	461

d) Mitbestimmungsrecht der originären Rechtsinhaber . . .	462
e) Erfordernis der gesetzeskonformen Statuten . . . . .	463
f) Erfordernis der wirksamen und wirtschaftlichen Verwertung . . . . .	464
3. Die Abgrenzung der Bewilligungen nach Werkkategorien . .	465
a) Die Bewilligungspraxis der Aufsichtsbehörde . . . . .	466
b) Konkurrenz- oder Monopolbewilligung? . . . . .	467
VII. Die Pflichten der Verwertungsgesellschaften . . . . .	469
1. Die Verwertungspflicht (Art. 44 URG) . . . . .	470
2. Verwertungspflicht und Geschäftsführung ohne Auftrag . . .	472
3. Die Pflichten betreffend die Geschäftsführung (Art. 45 URG)	474
a) Der Grundsatz der geordneten und wirtschaftlichen Verwaltung (Art. 45 Abs. 1 URG) . . . . .	474
b) Die Verwertung nach festen Regeln (Art. 45 Abs. 2 URG) . . . . .	476
c) Das Gebot der Gleichbehandlung (Art. 45 Abs. 2 URG) . .	477
d) Das Verbot der Gewinnabschöpfung durch die Verwaltung (Art. 45 Abs. 3 URG) . . . . .	478
e) Die Pflicht zum Abschluss von Gegenseitigkeitsverträgen (Art. 45 Abs. 4 URG) . . . . .	479
4. Die Tarifpflicht . . . . .	479
a) Die Pflicht zur Aufstellung von Tarifen (Art. 46 Abs. 1 URG) . . . . .	480
b) Die Verhandlungspflicht (Art. 46 Abs. 2 URG) . . . . .	481
c) Genehmigungs- und Veröffentlichungspflicht (Art. 46 Abs. 3 URG) . . . . .	484
d) Pflicht zur Aufstellung gemeinsamer Tarife (Art. 47 URG) . . . . .	486
5. Die Verteilungsvorschriften (Art. 48 und 49 URG) . . . . .	487
a) Verteilungsreglement (Art. 48 Abs. 1 URG) . . . . .	488
b) Sozialvorsorge und Kulturförderung (Art. 48 Abs. 2 URG) . . . . .	490
c) Die Verteilungsgrundsätze (Art. 49 URG) . . . . .	491
aa) Der Grundsatz der ertragsbezogenen Verteilung (Art. 49 Abs. 1 URG) . . . . .	492
bb) Die Ausnahme vom Grundsatz der ertrags- bezogenen Verteilung (Art. 49 Abs. 2 URG) . . . . .	494
cc) Berücksichtigung der originären Rechtsinhaber (Art. 49 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	495
6. Auskunftspflicht und Rechenschaftspflichten . . . . .	496
a) Die Auskunftspflicht (Art. 50 URG) . . . . .	497

b) Die Rechenschaftspflicht (Art. 50 URG) . . . . .	498
c) Die Auskunftspflicht der Werknutzer (Art. 51 URG) . . .	499
VIII. Die beiden Aufsichtsfunktionen . . . . .	501
1. Die Aufsicht über die Geschäftsführung . . . . .	502
a) Die Aufsichtsbehörde (Art. 52 URG) . . . . .	503
b) Der Inhalt der Aufsicht (Art. 53 URG) . . . . .	503
c) Die aufsichtsrechtlichen Mittel (Art. 54 URG) . . . . .	505
2. Die Aufsicht über die Tarife . . . . .	506
a) Die Schiedskommission (Art. 55–58 URG) . . . . .	507
aa) Wahl und Zusammensetzung . . . . .	507
bb) Zuständigkeit und Rechtsstellung . . . . .	508
cc) Die Spruchkammer . . . . .	510
b) Das Tarifgenehmigungsverfahren . . . . .	512
aa) Das Vorverfahren . . . . .	512
bb) Das Genehmigungsverfahren . . . . .	512
c) Die Kognitionsbefugnis der Schiedskommission . . . . .	515
d) Die Kompetenz der Schiedskommission zur Änderung der Tarife . . . . .	518
e) Die Prüfung der Tarife auf Angemessenheit . . . . .	520
f) Vorzugstarife im Bereich des Unterrichts . . . . .	525
3. Abgrenzungsfragen . . . . .	526
a) Aufsicht über Geschäftsführung und Tarifaufsicht . . . . .	526
b) Im Zusammenhang mit der Prüfung von Rechtsfragen . . .	527
4. Tarifaufsicht und die Preisüberwachung . . . . .	528
IX. Rechtsmittel . . . . .	529
1. Im Bereich der Geschäftsführungsaufsicht . . . . .	530
2. Im Bereich der Tarifaufsicht . . . . .	531
X. Übergangsrecht . . . . .	534
1. Die Bewilligungen . . . . .	534
2. Die Tarife . . . . .	535
<b>B. Die Tätigkeit der schweizerischen Verwertungsgesellschaften . . . .</b>	<b>537</b>
I. Die schweizerische Verwertungslandschaft . . . . .	537
1. Die Entstehung der schweizerischen Verwertungsgesellschaften . . . . .	537
a) MECHANLIZENZ . . . . .	537
b) SUISA . . . . .	538
c) PRO LITTERIS und TELEDRAMA . . . . .	540
d) SUISSIMAGE . . . . .	541
e) SSA . . . . .	542
f) SWISSPERFORM . . . . .	543



2.	Die fünf Verwertungs-Bewilligungen . . . . .	543
a)	Die gesetzlichen Voraussetzungen . . . . .	543
b)	Die einzelnen Werkkategorien . . . . .	544
c)	Die einzelnen Verwertungsbereiche . . . . .	545
d)	Die den Verwertungsgesellschaften zugeteilten Rechte und Vergütungsansprüche . . . . .	546
aa)	SUISA . . . . .	546
bb)	ProLitteris . . . . .	547
cc)	SUISSIMAGE und SSA . . . . .	548
dd)	SWISSPERFORM . . . . .	548
3.	Die fünf schweizerischen Verwertungsgesellschaften . . . . .	549
a)	SUISA . . . . .	549
aa)	Allgemeines . . . . .	549
bb)	Organisation . . . . .	549
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	550
dd)	Repertoire-Bereich . . . . .	552
ee)	Auftragsverhältnis und Mitgliedschaft . . . . .	553
b)	ProLitteris . . . . .	553
aa)	Allgemeines . . . . .	553
bb)	Organisation . . . . .	554
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	555
dd)	Repertoire-Bereich . . . . .	557
ee)	Mitgliedschaft . . . . .	558
c)	SUISSIMAGE . . . . .	558
aa)	Allgemeines . . . . .	558
bb)	Organisation . . . . .	559
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	560
dd)	Repertoire-Bereich . . . . .	561
d)	SSA . . . . .	561
aa)	Allgemeines . . . . .	561
bb)	Organisation . . . . .	561
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	562
dd)	Repertoire-Bereich . . . . .	563
e)	SWISSPERFORM . . . . .	563
aa)	Allgemeines . . . . .	563
bb)	Organisation . . . . .	563
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	565
dd)	Repertoire-Bereich . . . . .	566
II.	Verhältnis «Berechtigte – Verwertungsgesellschaft» . . . . .	566
1.	Prinzip der offenen Türe . . . . .	566
2.	Angemessene Mitbestimmung . . . . .	567

III. Verhältnis «Nutzer – Verwertungsgesellschaft» . . . . .	568
1. Vorbemerkungen . . . . .	568
2. Die Tarifpflicht . . . . .	569
3. Die Tarife der fünf Verwertungsgesellschaften . . . . .	571
a) Die Gemeinsamen Tarife . . . . .	571
aa) Gemeinsamer Tarif 1 . . . . .	573
bb) Gemeinsamer Tarif 2a . . . . .	573
cc) Gemeinsamer Tarif 2b . . . . .	574
dd) Gemeinsamer Tarif 3a . . . . .	574
ee) Zusatztarif zum Gemeinsamen Tarif 3a . . . . .	575
ff) Gemeinsamer Tarif 3b . . . . .	576
gg) Gemeinsamer Tarif 3c . . . . .	576
hh) Gemeinsamer Tarif 4a . . . . .	577
ii) Gemeinsamer Tarif 4b . . . . .	577
jj) Gemeinsamer Tarif 4c . . . . .	578
kk) Gemeinsamer Tarif 4d . . . . .	578
ll) Gemeinsamer Tarif 4e . . . . .	579
mm) Gemeinsamer Tarif 4f . . . . .	579
nn) Gemeinsamer Tarif 5 . . . . .	580
oo) Gemeinsamer Tarif 6a . . . . .	581
pp) Gemeinsamer Tarif 6b . . . . .	581
qq) Gemeinsamer Tarif 7 . . . . .	582
rr) Gemeinsamer Tarif 8 . . . . .	582
ss) Gemeinsamer Tarif 9 . . . . .	584
tt) Gemeinsamer Tarif 10 . . . . .	586
uu) Gemeinsamer Tarif 11 . . . . .	586
vv) Gemeinsamer Tarif 12 . . . . .	587
ww) Gemeinsamer Tarif 13 . . . . .	587
b) Weitere Tarife . . . . .	588
aa) SUIA/SWISSPERFORM . . . . .	588
bb) ProLitteris . . . . .	589
cc) SUISSIMAGE . . . . .	590
dd) SSA . . . . .	591
IV. Sozialvorsorge und Kulturförderung . . . . .	591
a) SUIA . . . . .	592
aa) Fürsorgeeinrichtung . . . . .	592
bb) Fondation SUIA . . . . .	592
b) ProLitteris . . . . .	593
aa) Fürsorgeeinrichtung . . . . .	593
bb) Stiftung Kulturfonds . . . . .	593
c) SUISSIMAGE . . . . .	594

aa) Solidaritätsfonds . . . . .	594
bb) Kulturfonds . . . . .	595
d) SSA . . . . .	595
aa) Solidaritätsfonds . . . . .	595
bb) Kulturfonds . . . . .	595
e) SWISSPERFORM . . . . .	596
<b>C. Der Verlagsvertrag . . . . .</b>	<b>597</b>
I. Grundlagen des Verlagsvertragsrechts . . . . .	598
1. Der Verlagsvertrag als Urheberrechtsvertrag . . . . .	598
2. Der Verlagsvertrag als Vertrag des Obligationenrechts . . . . .	599
3. Der Verlagsvertrag im Spannungsfeld zwischen Urheber- und Obligationenrecht . . . . .	600
4. Kollisionsrecht . . . . .	602
a) Vertragsstatut . . . . .	603
b) Immaterialgüterrechtsstatut . . . . .	606
5. Die Behandlung des Verlagsvertrags im vorliegenden Zusammenhang . . . . .	606
II. Die Parteien des Verlagsvertrags . . . . .	608
III. Die Essentialia des Verlagsvertrags im Lichte des Urheberrechts . . . . .	609
1. Die Pflicht zur «Überlassung» des Werks . . . . .	609
a) Der Begriff der Überlassung . . . . .	610
b) Die Überlassung des Werks aus urheberrechtlicher Sicht . . . . .	612
2. Die Pflicht des Verlegers zu Vervielfältigung und Vertrieb . . . . .	613
a) Die gesetzliche Norm im Lichte des Urheberpersönlichkeitsrechts . . . . .	614
b) Die allgemeine urheberrechtliche Relevanz der gesetzlichen Norm . . . . .	616
c) Das Berichtigungs- und Verbesserungsrecht des Verlagebers . . . . .	617
3. Exkurs: Elektronischer Vertrieb . . . . .	618
a) Offlinemedien . . . . .	619
b) Onlinemedien . . . . .	619
c) Printing on Demand . . . . .	620
IV. Die Übertragung des Urheberrechts . . . . .	622
1. Die Notwendigkeit der Übertragung . . . . .	622
2. Der Umfang der Übertragung . . . . .	625
a) Die gesetzliche Lösung (Zweckübertragungstheorie) . . . . .	626
b) Die verlagsrechtliche Praxis . . . . .	627

3.	Zeitpunkt und Dauer der Übertragung . . . . .	632
4.	Die Rechtsnatur der Übertragung . . . . .	634
5.	Die Gewährleistungs- und Aufklärungspflicht des Verlaggebers . . . . .	636
V.	Weitere Bestimmungen im Lichte des Urheberrechts . . . . .	638
1.	Die Enthaltungspflicht des Verlaggebers . . . . .	638
a)	Die Norm im Lichte des Urheberrechts . . . . .	638
b)	Die praktische Bedeutung der Norm . . . . .	640
2.	Die Auflagen . . . . .	641
a)	Begriff der Auflage und Auflagenstärke . . . . .	641
b)	Die gesetzliche Regelung der weiteren Auflagen . . . . .	642
c)	Die Berechtigung des Verlegers zu Neuauflagen im Lichte des Persönlichkeitsrechts . . . . .	645
3.	Das Verbesserungsrecht des Urhebers bei weiteren Auflagen . . . . .	647
VI.	Der Einfluss der Beendigung des Verlagsvertrags auf das Urheberrecht . . . . .	649
1.	Keine oder beschränkte Übertragung des Urheberrechts . . . . .	650
2.	Umfassende Übertragung des Urheberrechts . . . . .	651
a)	Die Beendigung des Verlagsvertrags durch äussere Umstände . . . . .	652
b)	Der Fall der Unmöglichkeit einer Vollendung des Werks . . . . .	652
c)	Der Konkurs des Verlegers . . . . .	654
d)	Der «Rücktritt» vom Verlagsvertrag im Allgemeinen . . . . .	656
e)	Die Kündigung des Verlagsvertrags . . . . .	659
VII.	Der Sonderfall der «Bearbeitung eines Werks nach dem Plane des Verlegers» . . . . .	663
VIII.	Abschliessende Würdigung . . . . .	666

<b>Sachregister deutsch</b> . . . . .	671
---------------------------------------	-----

<b>Index français</b> . . . . .	708
---------------------------------	-----